

Gewerbegebiet Ripshorster Str.

Sitzung des Verwaltungsvorstandes

11.09.2018



Geschäftsbereich 3 - Allgemeine Verwaltung, Recht, öffentliche Sicherheit und Ordnung
Sitzung des Verwaltungsvorstandes am 11.09.2018



Geschäftsbereich 3 - Allgemeine Verwaltung, Recht, öffentliche Sicherheit und Ordnung

Sitzung des Verwaltungsvorstandes am 11.09.2018

STADT
ESSEN

Ausgangslage

- Essen-Dellwig/Grenze Oberhausen
 - Gewerbegebiet mit ca. 116.725 qm² Fläche
 - Größtenteils Handel mit Schrott, Weißware und Autoteilen (Verschiffung) durch Personen aus dem afrikanischen Raum
 - Viele kleine Parzellen, Gebiet relativ uneinsichtig durch angrenzenden Bahndamm
 - Zweckentfremdung eines Wohnhauses als Beherbergungsbetrieb





STADT
ESSEN

Geschäftsbereich 3 - Allgemeine Verwaltung, Recht, öffentliche Sicherheit und Ordnung

Sitzung des Verwaltungsvorstandes am 11.09.2018

Problemlage

- **Zahlreiche Verstöße i.R. des Umwelt- und Ordnungsrechtes**
 - Ausschlachtung von KFZ; Schadstoffe gelangen ins Grundwasser
 - Lagerung und nicht sachgerechte Entsorgung von z.B. Kühlschränken und Katalysatoren
 - Verursacher nur sehr schwer haftbar zu machen, da unklare und stetig wechselnde Besitzverhältnisse herrschen



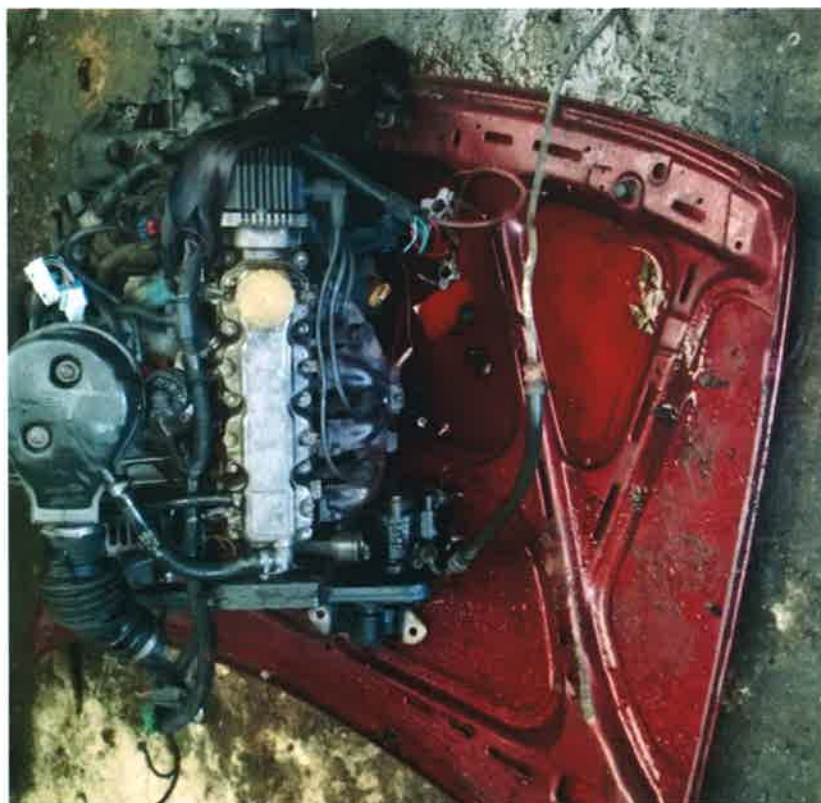
STADT
ESSEN

Geschäftsbereich 3 - Allgemeine Verwaltung, Recht, öffentliche Sicherheit und Ordnung

Sitzung des Verwaltungsvorstandes am 11.09.2018

Razzia

- Vorübergehende Ingewahrsamnahme von 26 Personen
- Einleitung von baurechtlichen Verfahren in Bezug auf den nicht genehmigten Beherbergungsbetrieb
- Einleitung von umweltrechtlichen Ordnungs- und Strafverfahren in Bezug auf die Lagerung und Entsorgung von Abfällen
- Schließung eines Betriebes (keine Genehmigung nach dem BImSchG)
- 18 nicht angemeldete Fahrzeuge zur Beseitigung aufgefordert; 2 mussten abgeschleppt werden



Weitere Schritte

- VV Beschluss zur Einrichtung „TaskForce Umweltdelikte“ umsetzen
- Planung einer ordnungsbehördlichen Überprüfung im September mit Einbindung BR
- Auswertung des Altlastengutachtens durch den FB 59-4
- Fortsetzung der Kanalbauarbeiten durch die Stadtwerke

Wir bauen neue Leitungen für Sie. Danke für Ihre Geduld.



Sehr geehrte Anwohnerinnen, sehr geehrte Anwohner,
wir möchten Sie über notwendige Baumaßnahmen in Ihrer Straße informieren und bitten um Ihr
Verständnis für die unvermeidlichen Behinderungen. Was passiert, wenn z. B. neue Rohre
verlegt werden müssen? Informationen dazu finden Sie auf der Rückseite.

Um was geht es?

Erneuerung einer Wasserversorgungsleitung ca. 850 m

Welcher Bereich ist betroffen?

Ripshorster Straße
von der Vondernstraße bis Schienenspur Nr. 20

Geplante Dauer?

Baubeginn ist Juni 2018 für die Dauer von ca. 5. Monate

Unsere Ansprechpartner für die Baumaßnahme:

Planung:	Herr Mittmann	Tel.: 0201/8001760
Bauausführung:	Herr Walencki	Tel.: 0201/8001744

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

**Wir bauen neue
Leitungen für Sie.
Danke für Ihre Geduld.**



Sehr geehrte Anwohnerinnen, sehr geehrte Anwohner,

wir möchten Sie über notwendige Baumaßnahmen in Ihrer Straße informieren und bitten um Ihr Verständnis für die unvermeidlichen Behinderungen. Was passiert, wenn z. B. neue Rohre verlegt werden müssen? Informationen dazu finden Sie auf der Rückseite.

Um was geht es?

Neubau des Mischwasserkanals: Vortrieb über 1170 m DN 1600 und 360 m DN 2400 inkl. Schachtbauwerke, Kampfmittelsondierungsarbeiten und Umverlegung Versorgungsleitungen

Welcher Bereich ist betroffen?

Vondernstraße Höhe Linde-Gelände(Vollsperrung Durchfahrt zur Siedlung Quellstr.), Klaumerbruch, Ripshorster Straße, Schilfstr.

Geplante Dauer?

Ca. 24 Monate

Ende November 2017 - November 2019

Unsere Ansprechpartner für die Baumaßnahme:

Bauherr :	Herr Reusch / Stadtwerke Essen	Tel.: 0201/800-2742
Bauleitung:	Herr Hugenbruch / Ing.-Büro Fischer	Tel.: 0212/22200-316

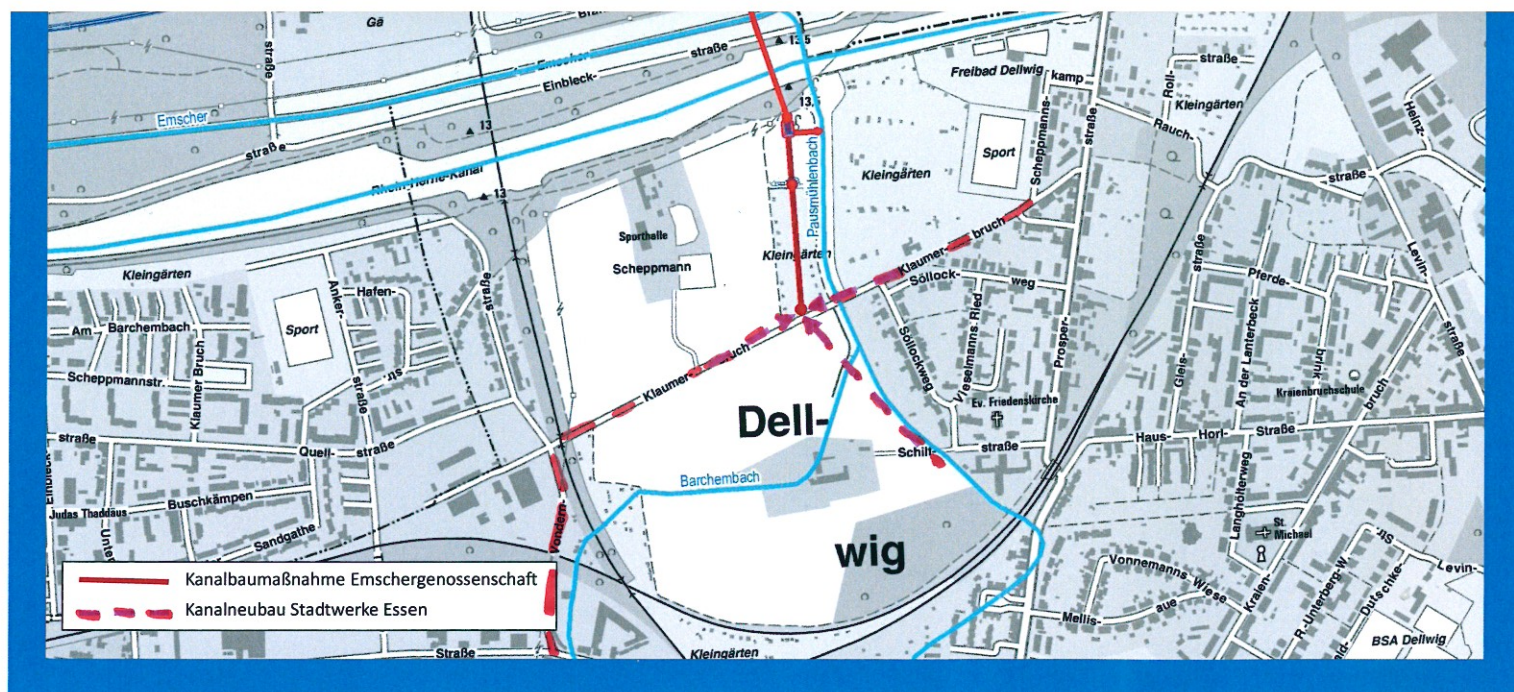
Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

Jede Baustelle macht Unannehmlichkeiten: Maschinen verursachen Lärm, das Ausheben der Gräben hinterlässt Schmutz und Matsch und der – insbesondere beim Kanalbau – benötigte Platz sorgt nicht selten für Verkehrsbehinderungen. Auf den gewohnten Wegen bilden sich Staus und wichtiger Parkraum verschwindet.

Trotz dieser zum Teil erheblichen Beeinträchtigungen sind Maßnahmen zum Erhalt der Leitungsnetze unverzichtbar. Die Pflege der Versorgungsadern der Stadt ist die vielleicht wichtigste Aufgabe der Stadtwerke Essen AG und wird seit vielen Jahren mit hohem finanziellem Aufwand und großem Verantwortungsbewusstsein betrieben. Dabei sind die genauen Abläufe dieser Arbeit für die betroffenen Anwohner nicht immer klar zu erkennen. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen kurz erläutern, warum sich Kanal- und Leitungsarbeiten zum Teil über mehrere Monate erstrecken, warum die Baustelle in bestimmten Abschnitten scheinbar „ruht“ und warum manche Arbeiten auf den ersten Blick doppelt ausgeführt werden.

Im 1. Schritt müssen im Bereich der geplanten Baugruben Versorgungsleitungen umverlegt und Kampfmittelsondierungen durchgeführt werden. Dazu müssen Verkehrssicherungsmaßnahmen in geringem Umfang vorgenommen werden. Nach Auswertung der Kampfmittelsondierungen können dann die Baugruben für die Vortriebsarbeiten im Schutze der eigentlichen Verkehrssicherungen hergestellt werden. Von den eigentlichen Rohrvortriebsarbeiten ist nur im Bereich der Baugruben eine Bautätigkeit zu erkennen.

Die Verkehrssicherungsmaßnahmen führen zu Beeinträchtigungen der Verkehrssituation auf dem Klaumerbruch, der Ripshorster Straße und in der Vondernstraße. Für die Herstellung der Baugrube im Bereich der Zufahrt „Linde AG“ muss die Durchfahrt der Vondernstraße zur Quellstraße, für eine Dauer von ca. 18 Monaten komplett gesperrt werden. Auch wenn hier teilweise keine Bautätigkeiten zu erkennen sein mögen, so wird dort im Untergrund gearbeitet. Eine Abdeckung der Baugruben kann aus sicherheitstechnischen Aspekten leider nicht hergestellt werden. Sind die Vortriebsarbeiten in einem Bauabschnitt abgeschlossen, so werden dort die Bauwerke erstellt und anschließend die Baugruben verfüllt. Ist ein Bauabschnitt fertiggestellt, so kann in diesem Bereich die Verkehrsführung teilweise auf ein Minimum rückgebaut werden. Sind alle Abschnitte geschlossen, wird im letzten Arbeitsgang die Oberfläche endgültig wiederhergestellt. Die Verkehrssicherung wird abgebaut, Bagger und Gerätschaften verschwinden. Das Ergebnis: neue qualitativ hochwertige Kanäle, die Ihnen eine langfristige Versorgungssicherheit garantieren.



Vermerk:**Kanalbaumaßnahmen im Gewerbegebiet Ripshorster Str.**

Derzeit werden im Gewerbegebiet Ripshorster Straße und Umgebung unterschiedliche Maßnahmen seitens der Stadtwerke Essen geplant oder bereits ausgeführt.

Es existieren zwei Bauvorhaben: das „Bauvorhaben Vondernstraße“ und das „Bauvorhaben Ripshorster Straße“.

Ersteres erstreckt sich auf ca. 400 m zwischen der Quellstr. und der Ripshorster Str. (rot)



Zweiteres verläuft auf ca. 800 m entlang der Ripshorster Str. zwischen der Vondernstraße und Ende Schienenspur. Von diesem Bauvorhaben ist ebenfalls die Tunnelstraße auf ca. 85m betroffen. (grün)



Es finden zwei unterschiedliche Bauverfahren statt. Zum einen werden Gas- und Wasserversorgungsleitungen verlegt bzw. erneuert und zum anderen werden Abwasserleitungen verbaut.

Im Rahmen des Bauvorhabens Vondernstraße (Abwasserleitungen) werden derzeit unterirdische Vortriebsarbeiten durchgeführt und mit einer Fertigstellung ist im zweiten Quartal 2019 zu rechnen, so Herr Götz (Stadtwerke Essen, Tel. 0201 8001716)

Bezüglich des Bauvorhabens Ripshorster Straße (Abwasserleitungen) teilte Herr Götz weiter mit, dass momentan entsprechende Ausschreibungsunterlagen erstellt werden und ein etwaiger Baubeginn im September 2019 zu erwarten ist.

Nach Auskunft von Herrn Mittmann (Stadtwerke Essen, Tel. 0201 8001760) wurde das Bauvorhaben Vondernstraße (Gas- und Wasserleitungen) auf Mitte 2019 verschoben.

Weiter teilte er mit, dass das Bauvorhaben Ripshorster Str. (Gas- und Wasserleitungen) kurz vor der Fertigstellung steht.

26.09.2018

Gez. Seth

Gewerbegebiet Ripshorster Str.

Sitzung des Verwaltungsvorstandes
11.09.2018



Ausgangslage

- Essen-Dellwig/Grenze Oberhausen
 - Gewerbegebiet mit ca. 116.725 qm² Fläche
 - Größtenteils Handel mit Schrott, Weißware und Autoteilen (Verschiffung) durch Personen aus dem afrikanischen Raum
 - Viele kleine Parzellen, Gebiet relativ uneinsichtig durch angrenzenden Bahndamm
 - Zweckentfremdung eines Wohnhauses als Beherbergungsbetrieb



Problemlage

- Zahlreiche Verstöße i.R. des Umwelt- und Ordnungsrechtes
 - Ausschlachtung von KFZ; Schadstoffe gelangen ins Grundwasser
 - Lagerung und nicht sachgerechte Entsorgung von z.B. Kühlschränken und Katalysatoren
 - Verursacher nur sehr schwer haftbar zu machen, da unklare und stetig wechselnde Besitzverhältnisse herrschen

Razzia

- 17.10.2017 11:00 Uhr
 - Amtshilfe durch Polizei NRW und BPOL (ca. 200 Einsatzkräfte)
 - Beteiligte Fachbereiche Ordnungsamt, Einwohneramt/KFZ-Zulassungen, Ausländerbehörde, Feuerwehr, Untere Abfallwirtschaftsbehörde, Untere Wasserbehörde, Jobcenter, Bauaufsicht, Finanzamt Essen, Bezirksregierung Düsseldorf Dez. 52, Zollfahndungsamt Essen, Zoll Finanzkontrolle Schwarzarbeit
 - Kontrollgebiet umfasste ca. 80.000qm²

Razzia

- Vorübergehende Ingewahrsamnahme von 26 Personen
- Einleitung von baurechtlichen Verfahren in Bezug auf den nicht genehmigten Beherbergungsbetrieb
- Einleitung von umweltrechtlichen Ordnungs- und Strafverfahren in Bezug auf die Lagerung und Entsorgung von Abfällen
- Schließung eines Betriebes (keine Genehmigung nach dem BImSchG)
- 18 nicht angemeldete Fahrzeuge zur Beseitigung aufgefordert; 2 mussten abgeschleppt werden



Aktuelle Sachlage

- Verfügung der Bezirksregierung Düsseldorf vom 07.07.2018 mit 30 zu klärenden Punkten
- Durchführung von begleitenden Ortsterminen mit ortsansässigen Gewerbebetrieben
- Kanalbauarbeiten der Stadtwerke → Erschließung der Flächen
- Informationsbedürfnis der Stadt Oberhausen (BV)
- Gleichbleibende Beschwerdelage abgemeldeter PKWs am Bahnhof Dellwig + Ripshorster Str.

Weitere Schritte

- VV Beschluss zur Einrichtung „TaskForce Umweltdelikte“ umsetzen
- Planung einer ordnungsbehördlichen Überprüfung im September mit Einbindung BR
- Auswertung des Altlastengutachtens durch den FB 59-4
- Fortsetzung der Kanalbauarbeiten durch die Stadtwerke